

## Minimal-invasive Chirurgie

PETRA BRAIG

*Bis vor wenigen Jahren waren Herzkrankheiten bei Hunden oftmals mit einer ungünstigen Prognose verbunden. Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden eröffnen insbesondere bei angeborenen Herzfehlern positive Aussichten.*

An einem warmen Sommermorgen bricht der junge Pit Bull Terrier Tyson bei einem Spaziergang unvermittelt zusammen. Ein Schwächeanfall, vermutet der Haustierarzt, injiziert ein Medikament zur Stärkung des Kreislaufs und empfiehlt, den Hund gut zu beobachten. Wenige Tage später wiederholt sich der Vorfall: Tyson macht beim Laufen schlapp. Seine Besitzer suchen mit ihrem Hund eine Kleintierklinik auf, um ihn genauer untersuchen zu lassen.

Die behandelnde Ärztin vermutet ein Herzproblem. Hustet der Hund häufiger? Ist er tagsüber extrem müde und nachts unruhig? Tritt nach Anstrengung Atemnot auf, oder läuft das Tier gar blau an? Tyson zeigt nicht alle dieser Symptome, dennoch rät die Ärztin zu einer Röntgenaufnahme und einem Herzultraschall inklusive der Doppleruntersuchung, mit der die Blutflußgeschwindigkeit bestimmt werden kann. Auf diese Weise lassen sich eine Herzerkrankung und insbesondere deren Schweregrad erkennen.

# Behandlung von Herz- krankheiten

*Nach dem Eingriff:  
Geschoren -  
aber wohlauf.*

## Erschreckende Diagnose

Tyson leidet an einem angeborenen Herzfehler, einer sogenannten Pulmonalstenose. Die Lungenarterie weist an der Klappe eine Verengung auf. Daher muß das Blut auf seinem Weg vom rechten Herzen zur Lunge gegen einen erhöhten Widerstand gepumpt werden. Das rechte Herz ist infolge der ständigen Druckbelastung bereits stark vergrößert, die Herzwand massiv verdickt.

Die Pulmonalstenose gehört wie die Aortenstenose (Verengung der Hauptschlagader), der persistierende Ductus arteriosus Botalli (PDA), eine Verbindung zwischen Hauptschlagader und Lungenarterie, und die Septum-Defekte, Öffnungen in der Herzkammerscheidewand, zu den Herzmißbildungen, die beim Hund am häufigsten auftreten. Im Schnitt ist aber nur einer von hundert Welpen betroffen.

Bestimmte Rassen, wie zum Beispiel der Boxer, scheinen stärker gefährdet. Je nach Schwere des Defektes können Hunde jahrelang mit einem angeborenen Herzfehler leben, allein mit Medikamenten behandelt werden oder an Herzversagen sterben, wenn nichts unternommen wird. In Tysons Fall ist die Stenose hochgradig und die Lebenserwartung somit gering, sofern kein chirurgischer Eingriff unternommen wird.

## Neue Perspektiven

Bis vor wenigen Jahren war die Behebung angeborener Herzmißbildungen, wenn überhaupt, nur durch aufwendige Operationen im offenen Brustraum möglich. Seit kurzem aber eröffnet die minimal-invasive Chirurgie in vielen Fällen neue Perspektiven.

Eine direkte Operation am Herzen ist nicht mehr not-



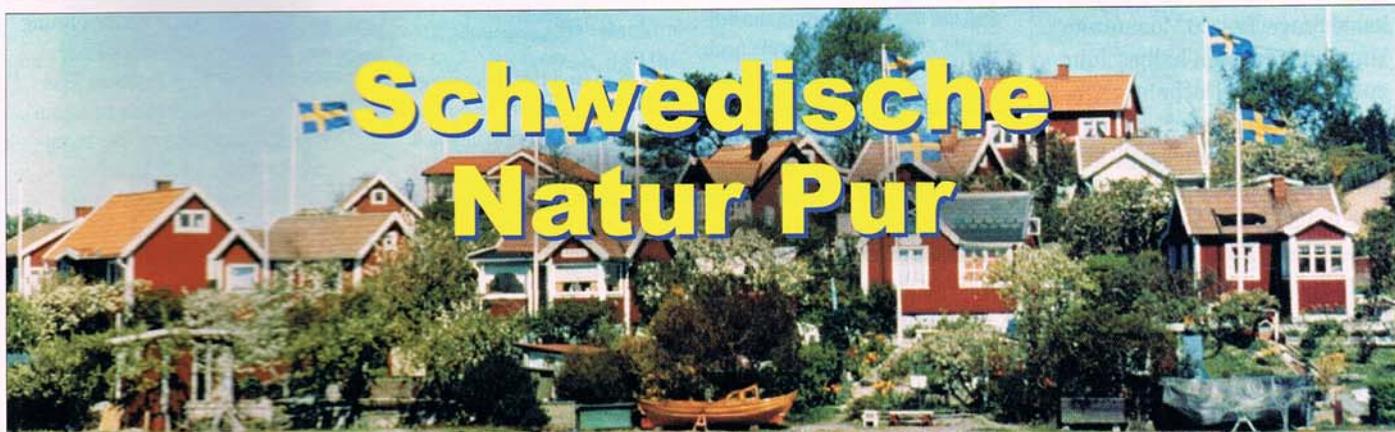
*Eine neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode soll dem Terrier helfen.*

wendig, vielmehr wird ein Katheter eingesetzt.

Durch einen kleinen Einschnitt von wenigen Millimetern schiebt der behandelnde Arzt das schlauchartige Instrument durch ein Blutgefäß am Hals oder am Hinterbein bis zum Herz. Ein solcher Eingriff ist nicht generell sinnvoll (siehe auch Interview), aber häufig. Bei Patienten mit PDA aber beispielsweise läßt sich mit Hilfe des Katheters ei-

ne Spirale plazieren, die ein Blutgerinnsel auslöst und die Verbindung zwischen Hauptschlagader und Lungenarterie verschließt. Auf ähnliche Weise kann der Chirurg einen Herzschrittmacher einsetzen. Und auch in Tysons Fall ist die Prognose günstig: Die Verengung an der Klappe läßt sich mit einem Ballon weiten, der mittels Katheter an die richtige Stelle geschoben und dort aufgeblasen wird.

ANZEIGE



# Schwedische Natur Pur



## Die Premium-Hundenahrung aus Schweden

- Hergestellt unter strenger schwedischer Gesetzgebung
- Kadavermehl seit 1985 in Fütterung und Futterproduktion verboten
- Keine wachstumsfördernden Hormone und Antibiotika
- Keine Konservierungsmittel- und Farbstoffzugabe
- Sechs schmackhafte Sorten für verschiedene Bedürfnisse
- Geschmacksgarantie = Geld zurück

  
**Bozita**  
SCHWEDISCHES QUALITÄTSFUTTER

Kundenservice: 040 - 73 43 07 91 · info@bozita.com · www.bozita.com